

Wahlprogramm SPD Nuthetal zur Kommunalwahl 2019

Wir wollen, dass sich die Menschen in Nuthetal wohl fühlen und Familien gerne hier leben. Wir setzen uns für gute Kitas und Schulen ein. Wir unterstützen das vielfältige Vereinsleben und die Freiwilligen Feuerwehren. Handwerk, freie Berufe, Dienstleistung und Gewerbe. Landwirtschaft sowie die Forschungsinstitute brauchen gute Bedingungen. Alle Ortsteile sollen sich angemessen entwickeln können und ihren eigenständigen Charakter bewahren.

Kitas und Schulen

Familien fühlen sich wohl in Nuthetal und das soll auch so bleiben. Deshalb setzen wir uns für eine bedarfsorientierte Entwicklung in den Bereichen Kita, Schule und Hort ein. Wir brauchen rasch die neue Kita im Rehgrabengebiet. Die bestehenden Kitas sind derzeit mehr als ausgelastet und benötigen Entspannung. Auch der Landkreis sieht einen zusätzlichen Bedarf von 80 bis 100 Kitaplätzen. Ein neuer Träger bringt mehr Vielfalt in unsere Kitalandschaft. Für die Schule in Bergholz-Rehbrücke brauchen wir ein Zukunftskonzept. Wir brauchen einen Anbau oder Neubau. Die alte Turnhalle als Bewegungsraum für den Hort ist nur eine Übergangslösung. Es werden mehr Klassenräume benötigt und auch der Hort findet nicht genug Platz. Wir unterstützen, dass nun auch in Saarmund der Schulhof neugestaltet wird.

Kinder- und Jugendbeteiligung

Wir freuen uns darüber, dass wir inzwischen in unserer Hauptsatzung die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen Angelegenheiten, die sie besonders betreffen, verankert haben. Das Einbringen eigener Interessen und die Berücksichtigung auch anderer Belange ist ein guter Einstieg in unsere Demokratie. Nicht für alle Wünsche reicht das Geld, aber Prioritäten der Kinder und Jugendlichen müssen wahrgenommen und berücksichtigt werden. Die Kinderbeteiligung bei der Schulhofgestaltung der Otto-Nagel-Schule war ein schlechtes Vorbild. Dort wurde der Fußballkäfig auf dem Schulhof einfach gestrichen, obwohl er ein Lieblingsprojekt der Kinder war. Schlecht gemachte Kinderbeteiligung schadet mehr als sie nützt. Wir unterstützen das Nuthetaler Jugendparlament, das seit über zehn Jahren in wechselnder Besetzung das Gemeindeleben mitgestaltet und die Interessen der Jugend in die Ortspolitik einbringt. Wer die Jugend beteiligen will, kommt am Nuthetaler Jugendparlament nicht vorbei.

Finanzen

Wir stehen für eine solide Finanzpolitik. Die Schulden der Gemeinde müssen planmäßig abgebaut werden, denn sie gehen zu Lasten unserer Leistungsfähigkeit. Der Bürgerhaushalt war ein Erfolg. Wir wollen das Bürgerbudget von 50.000 Euro, über dessen Verwendung die Bürgerinnen und Bürger direkt abstimmen können, beibehalten.

Wohnungsbau

Es gibt im Ort große Nachfrage nach Bauland und Wohnraum. Viele wünschen sich barrierearme und bezahlbare Wohnungen, um auch im Alter in der vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Wir wollen deshalb zusätzlichen Wohnungsbau ermöglichen. Eine Machbarkeitsstudie hat uns gezeigt, dass dies in allen Ortsteilen möglich ist, auch ohne in Landschaftsschutzgebiete einzugreifen.

In Saarmund geht es vor allem um eine Abrundung der Bebauung, in Bergholz-Rehbrücke um den Lückenschluss. So möchte das Getreideinstitut Flächen aufgeben, weitere Grundstücksbereiche sind im Planungsverfahren oder liegen praktisch brach (z.B. ehemaliger Motorradclub, Grundstücke an der Arthur-Scheunert-Allee/Panoramaweg, Teile des Spezialbaugeländes).

Verkehr, Rad- und Fußwege

Viele Nuthetaler pendeln. Deshalb brauchen wir einen guten öffentlichen Nahverkehr. Dieses gilt sowohl für die Bahn- als auch die Buslinien.

Der RE 7 nach Berlin ist oft eine Zumutung. Wir brauchen mehr Platz in den Zügen. Die Erhöhung des Taktes des RE7 im Jahr 2022 brauchen wir dringend. Denn auch das nahe Potsdam wächst – bester Beleg ist das neue Brunnenviertel - und nutzt unseren Bahnhof. Der Park and Ride-Parkplatz muss vergrößert werden.

Wir wollen sichere und bequeme Radwege im Ort und zwischen unseren Ortsteilen sowie nach Potsdam und Michendorf. Sie erhöhen die Mobilität im Nahbereich und werden bei wachsendem Autoverkehr immer wichtiger.

Schulwege müssen sicher sein. Das ist nicht überall im Ort gewährleistet. Wir brauchen vor allem sichere Straßenquerungen in Bergholz-Rehbrücke und in Saarmund.

Straßenausbau

Sandpisten vor dem Haus sind nicht mehr zeitgemäß und für Menschen mit Fahrrädern, Kinderwägen, Rollatoren und Rollstühlen ein Ärgernis, manches Mal sogar eine unüberwindbare Barriere. Die vom Landtag geplante Abschaffung der Straßenbaubeiträge erleichtert uns hoffentlich die Herrichtung der Anliegerstraßen.

Spazier- und Wanderwege im Ort sichern

Unsere innerörtlichen Spazier- und Wanderwege schaffen Naturgenuss und Lebensqualität. Es ist ein Alarmsignal, dass eine neue Wanderwegebrücke über die Nuthe zu scheitern droht, weil die jahrzehntelange Zuwegung plötzlich gesperrt werden soll. Wir wollen eine Erholungssatzung nach dem brandenburgischen Naturschutzrecht. Sie ermöglicht uns, wichtige Wanderwegeverbindungen zu sichern. Bei der Aufstellung einer solchen Satzung müssen die berechtigten Belange der Landwirtschaft berücksichtigt werden; aber auch die Belange der Allgemeinheit am Zugang zur freien Natur.

Städtebauliche Missstände beseitigen

Das „Spezialbaugelände“ am Bahnhof ist schon jahrelang Sorgenkind der Gemeinde. Obwohl es eine hervorragende Lage hat, kommt die Gemeinde hier nicht voran. Über 30 Bebauungsplanvarianten wurden entworfen und liegen alle in der Schublade. Wegen der katastrophalen Erschließungssituation wird das Gebiet inzwischen planlos von den Eigentümern entwickelt. Ein Gestaltungswille der Gemeinde fehlt. Wir wollen mit möglichst vielen Mitstreitern in der Gemeindevertretung den Druck erhöhen. Wichtig ist vor allem eine durchdachte Erschließungsstraße im Gebiet. Nur dann werden die Bauruinen und hässlichen Ecken verschwinden und es kann Neues entstehen.

Starke Ortsteile

Nuthetal hat sechs Ortsteile, die in Größe und Struktur sehr unterschiedlich sind. Alle Ortsteile haben ein Eigenleben – und das muss auch so bleiben. Die in jedem Ortsteil gewählten Ortsbeiräte haben für uns deshalb besonderes Gewicht. Das haben wir auch in der Vergangenheit mit unserem Einsatz für die Alte Schule in Tremsdorf unter Beweis gestellt. Auf unsere Initiative wurden inzwischen auch Ortsteilbefragungen durch die Ortsbeiräte möglich.

Vereinsleben und Sport

In Nuthetal gibt es zahlreiche Vereine und viele engagieren sich dort. Das bereichert unser Zusammenleben. Wir sind dabei, wenn die Gemeinde etwas zur Unterstützung der Vereine und der Ehrenamtler tun kann. Die vielen Dorf- und Kinderfeste, der Nuthetaler Fasching, das Seifenkistenrennen, Maibaumsetzen, Familiensportfest, die Seniorenweihnachtsfeiern oder Adventsmärkte machen unsere Gemeinde attraktiv. Vereine und Ehrenamtler erfüllen auch die Gemeindezentren in den Ortsteilen mit Leben.

Sport wird in Nuthetal großgeschrieben. Vor allem der Breitensport, mit den Kunstradfahrern auch der Spitzensport, hat bei uns seinen Platz. Wer möchte, kann bei uns Fußball- und Volleyball spielen, Schützensport betreiben, Kanufahren, das Fliegen lernen, Tischtennis spielen, Reiten oder Voltigieren usw. Was die Sportvereine auf die Beine stellen, ist großartig. Sie benötigen die volle Unterstützung der Gemeinde. Wir wollen, dass die Kunstrasenplätze in Bergholz-Rehrbrücke und Saarmund gebaut werden.

Freiwillige Feuerwehren

Das Engagement der sechs Freiwilligen Feuerwehren können wir nicht hoch genug schätzen. Feuer, Verkehrsunfälle, Wasser im Keller sind nur einige Beispiele für die Notlagen, bei denen die Feuerwehr ausrückt. Inzwischen werden die örtlichen Feuerwehren auch bei Rettungseinsätzen alarmiert. Denn oft können sie bei einem Notfall schneller vor Ort sein als der Rettungsdienst. Wenn jede Minute zählt, kann die schnellere erste Hilfe Leben retten. Und bei vielen schlimmen Stürmen der letzten Jahre haben die freiwilligen Feuerwehren dafür gesorgt, dass die umgestürzten Bäume von der Straße kamen. Deshalb haben die Feuerwehren in der Gemeindevertretung unsere volle Unterstützung.